

Lebenslauf Uta Eser

Schul- und Hochschulabschlüsse

- 06.06.1983 Abitur am St. Ursula-Gymnasium, Geisenheim/Rh.
- 08.04.1986 Biochemie-Vordiplom an der Eberhard-Karls Universität Tübingen
- 21.06.1991 Biologie-Diplom an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Abschlussarbeit: „Vegetationskundliche und pflanzenökologische Untersuchung einer Hutweide im Naturpark Lonjsko Polje (Save-Stromaeue, Jugoslawien)“
- 14.04.1999 Promotion durch die Fakultät für Biologie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Dissertationsthema: „Werturteile im Naturschutz: Ökologische und normative Grundlagen am Beispiel der Neophytenproblematik“

Akademische Ausbildung

- 1983-1986 Studium der *Biochemie* an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1986-1992 Studium der *Biologie* (Botanik, Biochemie, Mikrobiologie, Geographie) an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1992-1994 Studium der *Philosophie und Soziologie* an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1994-1998 Wissenschaftsethische Zusatzqualifikation an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Mitglied im *Graduiertenkolleg ‚Ethik in den Wissenschaften‘* am Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW)
1994-95 DFG-Promotionsstipendium für das Thema „Haben ökologische Theorien ethische Implikationen? Der problematische Zusammenhang von Ökologie, Naturschutz und Ethik am Beispiel der Neophytendiskussion“
- 1998-99 Wissenschafts- und Technikforschung an der Universität Bielefeld
Mitglied im *Graduiertenkolleg ‚Genese, Struktur und Folgen von Wissenschaft und Technik‘* am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld
Postdoc-Stipendium der DFG für das Thema „Der Wert der Vielfalt im Kontext von Natur und Kultur“
- 1999-2000 Wissenschaftstheorie und -geschichte an der UC Davis, USA
‚History and Philosophy of Science Program‘ und *‚Nature and Culture Program‘* University of California, Davis, USA, Prof. Dr. James Griesemer
Postdoc-Stipendium des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD) für das Projekt „The value of biodiversity. Why does difference matter“?

Beruflicher Werdegang

1991		<i>Universität Hohenheim, Institut für Landespflege</i>
01.07.1991- 31.12.1991	Akademische Mitarbeiterin (50 %)	Erstellung der Literaturstudie „Naturschutzstrategien: primäre Lebensräume, sekundäre Lebensräume, Ersatzlebensräume und ihre Lebensgemeinschaften. Ansätze für eine Neuorientierung im Naturschutz“ Leitung: Prof. Dr. W. Konold, Förderung: LfU Karlsruhe
1992 - 2001		<i>Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen (IZEW)</i>
01.03.1992 - 31.12.1994	Wissenschaftliche Hilfskraft (83 h)	
01.08.1995 - 31.3.1998	Akademische Mitarbeiterin (Qualifikationsstelle, 50 %)	Einwerbung und Bearbeitung des Forschungsprojekt „Die Bedeutung der Ökologie für Bewertungsfragen im Naturschutz - Eine kritische Analyse normativer Implikationen biologischer Theorien“ Projektleitung Prof. Dr. Reiner Wimmer/Prof. Dr. Ludwig Trepl, Förderung: BMBF
01.05.1999 - 30.06.1999	Wissenschaftliche Hilfskraft (83 h)	Aufbau des Dokumentationsschwerpunkts Geschlechterforschung
01.03.2000 - 31.03.2001	Akademische Mitarbeiterin (100 %) in der Geschäftsstelle des IZEW	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Koordination • Leitung der wissenschaftsethischen Dokumentation • Betreuung des EU-Projekts ‚Dokumentation Ethik der Biotechnologie‘ • Aufbau und Betreuung des Ethik-Netzwerks Baden-Württemberg • Drittmittelakquisition • Durchführung von Lehrveranstaltungen (→ Lehre) • Konzeption und Organisation öffentlicher Veranstaltungen
seit 2002	Assoziiertes Mitglied des IZEW	
4/2001-2014		<i>Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)</i>
01.04.2001- 31.03.2007	Akademische Mitarbeiterin der Koordinationsstelle Umwelt (50 %)	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines fachlichen Profils der Koordinationsstelle Umwelt • Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen (Fortbildungen, öffentliche Vorträge und Workshops) • Vernetzung mit anderen Hochschulen und Bildungseinrichtungen sowie außerhochschulischen Nachhaltigkeitsakteuren • Drittmittelakquisition (→ Projekte) • Wissenschaftliche Vorträge und Publikationen (→ Vorträge und → Veröffentlichungen)

- 01.04.2007-31.12.2014 Akademische Mitarbeiterin der *Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt* in Teilzeit (60 %, 75%, 50%), seit 2013 in unbefristeter Anstellung
- Aufgaben wie oben, zusätzlich:
- Konzeption eines Studium generale mit dem Schwerpunkt BNE
 - Beauftragung für den Bereich ‚Nachhaltige Entwicklung‘ durch die Hochschulleitung
 - Vertretung der HfWU in diversen Nachhaltigkeitsnetzwerken
 - Durchführung von Projekten im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg (→ Projekte)
 - Erstellung umweltethischer Gutachten für das Bundesamt für Naturschutz (→ Projekte)
 - Durchführung von Lehrveranstaltung (→ Lehre)
 - Einwerbung von IQF-Mitteln für den Ausbau der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt zum Kompetenzzentrum

Seit 2015 Freiberuflich als Umweltethikerin in Forschung, Bildung und Beratung tätig

Mein Profil auf ResearchGate

URL: https://www.researchgate.net/profile/Uta_Eser/info

Fortbildungen

- 2000 „Hochschuldidaktik für Frauen“, Universität Heidelberg, 14.-15.7.2000
- 2004 „Erfolgreich durch kommunikative Kompetenz“, Institut für Fort- und Weiterbildung, Evangelische Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg, 5./6.3. und 2./3.4.2004

Funktionen

- Beirat der Fakultät Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg
<http://www.leuphana.de/ueber-uns/organisation/fakultaet-nachhaltigkeit.html>
- Projektbeirat von Naturkapital Deutschland
<http://www.naturkapital-teeb.de/ueber-teeb-de/projektbeirat.html>
- Projektbegleitende Arbeitsgruppe der Naturbewusstseinsstudien von BfN & BMU
http://www.bfn.de/0309_naturbewusstsein.html

Gutachterin im Rahmen von Peer Review Verfahren

- Zeitschriften ‚GAIA‘ und ‚Natur und Landschaft‘
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Förderschwerpunkt ‚Nachhaltiges Wirtschaften‘, Programm Sozialökologische Forschung des BMBF

Mitgliedschaften

- Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (www.umweltbildung.de)
- Arbeitskreis *Theorie in der Ökologie* der Gesellschaft für Ökologie (<http://www.gfoe.org/de/node/81>)
- Berufsverband Beruflicher Naturschutz (BBN) (<http://www.bbn-online.de>)
- Diversitas Deutschland e.V. (<http://www.diversitas-deutschland.de/>)
- Ethik-Netzwerk Baden-Württemberg (<http://www.izew.uni-tuebingen.de/forschung/ethik-netzwerk-baden-wuerttemberg.html>)
- International Society for the History, Philosophy and Social Studies of Biology (ISHPSSB) (<http://ishpssb.org/>)
- International Society for Ecological Ethics (ISEE) (<http://enviroethics.org/>)

BNE / HNE-Netzwerke

- AK BNE im Netzwerk Umweltbildung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb
<http://netzwerk-umweltbildung.de>
- Netzwerk ‚Nachhaltigkeit lernen‘,
http://www.kultusportal-bw.de/,Lde_DE/775373
- AG Hochschulen und Nachhaltigkeit
<http://www.bne-portal.de/un-dekade/un-dekade-deutschland/arbeitsgruppen/ag-hochschule/>